

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
<hr/>	
1 Was heißt hier ökonomisch?	5
1.1 Leben heißt wirtschaften – das Problem der Knappheit	6
1.2 Was, wie, für wen? Die Grundfragen der Ökonomie	8
1.3 Input und Output – das Unternehmen Volkswirtschaft	10
1.4 Die unsichtbare Hand – der Koordinationsmechanismus des Marktes	12
1.5 Der deutsche Weg: Die Soziale Marktwirtschaft	14
1.6 Zweck und Mittel – Aufgaben und Methodik der Volks- wirtschaftslehre	17
1.7 Das magische Viereck – Probleme der Stabilisierungspolitik	19
1.8 Kompetenz und Macht – die Träger der Wirtschaftspolitik	21
1.9 So funktioniert eine Volkswirtschaft	24
1.10 Das Interview: Norbert Walter	28
<hr/>	
2 Im Großen und Ganzen – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	31
2.1 Die Gesamtrechnung bitte	32
2.2 Leistung zählt – das Bruttoinlandsprodukt als Gradmesser	35
2.3 »Und jetzt wird wieder in die Hände gespuhkt, wir steigern das Bruttosozialprodukt«	38
2.4 Von Forderungen und Verbindlichkeiten – volkswirtschaftliche Saldenmechanik	40
2.5 Grenzüberschreitender Verkehr – internationale Güter- und Kapitalströme	43
2.6 Gut und Geld – zur gesamtwirtschaftlichen Bedeutung des Geldes	46
2.7 Warum ist Inflation schlecht?	48
2.8 Die Wirkungen einer Währungsreform	51
2.9 Das Schreckgespenst der Deflation	53
2.10 Merkwürdige Verkettungen – die Messung des Wirtschafts- wachstums und der Inflationsrate	54
2.11 Das Interview: Helmut Schmidt	58
<hr/>	
3 Produktion, Märkte und Preisbildung	61
3.1 Produzieren ist der Anfang von allem – die Produktions- funktion	62
3.2 Die Produktivität und weitere volkswirtschaftliche Kennzahlen	65
3.3 Angebot und Nachfrage – die mikroökonomische Perspektive	67
3.4 Kosten und Erlös: Ein Beispiel zur Ableitung der Angebotskurve einer Unternehmung	71

3.5	Auf die Elastizität kommt es an – die Reaktion der Haushalte	73
3.6	... und die Reaktion der Unternehmen	78
3.7	Gut geplant – das Marktgleichgewicht	79
3.8	Die Konkurrenz schläft nicht – Funktionen des Preis- mechanismus	81
3.9	Nichts ist vollkommen – welche Marktformen gibt es?	82
3.10	Monopoly – Größenvorteile und New Economy	84
3.11	Missbrauchsgefahr – Angebot und Preisbildung im Monopol	86
3.12	Weniger kann auch mehr sein – das Oligopol	89
3.13	Marc O'Polo, Diesel, Boss – das heterogene Polypol	91
3.14	Wenn der Staat eingreift – die Wirkungen von Höchst- und Mindestpreisen	92
3.15	Subventionen für alle!	95
3.16	Arbitrageure und andere Halunken – Funktionsweise und Bedeutung von Arbitrage und Spekulation	97
3.17	Gesamtwirtschaftliches Güterangebot und gesamtwirt- schaftliche Güternachfrage – die makroökonomische Perspektive	100
3.18	Das Interview: Andreas Mundt	104
<hr/>		
4	Konjunktur und Beschäftigung	109
4.1	Das Phänomen der Konjunktur – Beobachtungen	110
4.2	Boom, Boom, Boom, Boom – die Phasen eines Konjunkturzyklus	113
4.3	Live dabei – die zweite Weltwirtschaftskrise	115
4.4	Eine kurze Geschichte der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrisen	118
4.5	Warum schwankt die Wirtschaft?	121
4.6	Von Antreibern und Bremsern – Einflussfaktoren der Konjunkturentwicklung	123
4.7	Der große Multiplikator – wie sich eine Änderung des Volkseinkommens vervielfachen kann	125
4.8	Kann man die Konjunktur vorhersagen?	128
4.9	Lohn und Brot – das Problem der Arbeitslosigkeit	130
4.10	Und was sind die Ursachen?	132
4.11	Im Brennpunkt: Die strukturelle Arbeitslosigkeit	135
4.12	Münchhausen lässt grüßen – die Kaufkrafttheorie	138
4.13	Ist Arbeiten Pflicht? Wege aus der Unterbeschäftigung	140
4.14	Das Interview: Wolfgang Franz	144
<hr/>		
5	Welche Möglichkeiten hat die Wirtschaftspolitik?	147
5.1	Der Nachtwächterstaat oder das System der Klassik	148
5.2	Kennen Sie Keynes? Vom Glauben an die Globalsteuerung	151
5.3	Friedman und die eiserne Lady – Monetaristen sind auch Menschen	153

5.4	Keine einfache Beziehung – die Phillipskurve	156
5.5	»Sticky Prices« – neuere Ansätze der Makroökonomik	159
5.6	Wie jetzt? Sechs Schlüsselfragen der makro- ökonomischen Politik	162
5.7	Das Interview: Karlheinz Ruckriegel	169
6	Vom Staat und seinem Haushalt	173
6.1	Alles im Griff – der Staat im Wirtschaftskreislauf	174
6.2	Das Gesetz der wachsenden Ausdehnung der Staatstätigkeit	176
6.3	»Hunde, wollt ihr ewig leben?« – das deutsche Sozialsystem	178
6.4	Run through the Jungle – Steuerarten und -tarife	182
6.5	Wo wohnt Michael Schumacher? Steuern und ihre Wirkungen	185
6.6	Staatsverschuldung – notwendig oder gefährlich?	188
6.7	Können Staaten pleitegehen? Yes, they can	192
6.8	Zielsetzung, Instrumente und Probleme der Fiskalpolitik	196
6.9	Die Alternative – das Konzept der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik	199
6.10	Das Interview: Bernd Raffelhüschen	203
7	Die Politik des großen Geldes	207
7.1	Geld ist, was gilt – Begriff und Funktionen des Geldes	208
7.2	Die Geldmenge – eine der wichtigsten Größen der Volks- wirtschaft	210
7.3	Wie kommt Geld in den Wirtschaftskreislauf?	212
7.4	Kein Wunder – die multiple Geldschöpfung	216
7.5	Auch die Geldmenge resultiert aus Angebot und Nachfrage	218
7.6	Lizenz zum Drucken – Stellung und Ziele der Europäischen Zentralbank	221
7.7	Einsatz in Frankfurt – die Instrumente der Europäischen Zentralbank	223
7.8	Die Praxis der Liquiditätssteuerung	227
7.9	Wenn die Pferde saufen – die Wirkungsweise der Geldpolitik ..	229
7.10	Auf zwei Säulen – die Strategie der Europäischen Zentralbank ..	232
7.11	Das Interview: Jens Weidmann	235
8	Money on the Move – Finanzmärkte und Börse	241
8.1	Der Weltfinanzhund – Finanzmärkte und ihre Funktionen	242
8.2	New York, London, Tokio – zur Struktur der Finanzmärkte	245
8.3	Finanzmarktprodukte von A wie Anleihen bis Z wie Zertifikate	247
8.4	Heuschreckenalarm – die Akteure auf den Finanzmärkten	252
8.5	Zinsen als Finanzmarktpreise – gesamtwirtschaftliche Einflussfaktoren	258
8.6	Im Reich der Bullen und Bären – die Börse	260
8.7	Rock around the Clock – der Wertpapierhandel	264

8.8	Lassen sich Aktienkurse prognostizieren?	266
8.9	Wie Finanzkrisen entstehen und sich auswirken	269
8.10	Was passiert bei einem Aktiencrash?	273
8.11	Der Hund bleibt an der Leine – verhalten sich die Finanzmarktakteure rational?	274
8.12	Nicht nur für Rentner – Investieren in Anleihen	275
8.13	Don't put all your Eggs in one Basket – Grundlagen der Portfoliotheorie	278
8.14	Risk and Fun – was versteht man unter Derivaten?	280
8.15	Ist das aber einfach – der Umgang mit Futures und Forwards	283
8.16	Gut getauscht ist halb gewonnen – der Einsatz von Swaps	285
8.17	Das große Spiel – Optionen und Optionsscheine	287
8.18	Ökonomen sollten sie beherrschen: Die Grundlagen der Finanzmathematik	290
8.19	Das Interview: Hans-Peter Burghof	297
<hr/>		
9	Wie die Welt zusammenhängt	303
9.1	Globalisierung – warum lohnt sich Außenhandel?	304
9.2	Freier internationaler Handel – Pro und Kontra	308
9.3	Global Governance – Institutionen und Regeln der Weltwirtschaft	310
9.4	Der gute und der böse Onkel – Weltbank und Internationaler Währungsfonds	313
9.5	Wir und der Rest der Welt – der internationale Wirtschafts- zusammenhang im Überblick	318
9.6	Wie funktioniert der internationale Zahlungs- und Kreditverkehr?	319
9.7	Locomotive Breath – der internationale Konjunktur- zusammenhang	322
9.8	Ansteckungsgefahr – der internationale Preiszusammenhang ...	324
9.9	Rasend schnell – der Strom des internationalen Finanzkapitals ..	326
9.10	Vielschichtig – die Wirkungen einer Wechselkursänderung	328
9.11	Was kostet ein Big Mac? Die Kaufkraftparität	331
9.12	Das internationale Währungssystem – Grundlagen und Erscheinungsformen	333
9.13	Im Vergleich: Das System flexibler Wechselkurse	335
9.14	... und das System fester Wechselkurse	337
9.15	Globale Ungleichgewichte – Ausmaß, Ursachen und Folgen	340
9.16	Grundlagen und Probleme der Europäischen Währungsunion ..	343
9.17	Die Staatsschuldenkrise in der EWU	346
9.18	Das Interview: Joachim Starbatty	355
<hr/>		
10	Devisenmarkt und internationaler Kapitalverkehr	359
10.1	Der Devisenmarkt – Knotenpunkt der Weltwirtschaft	360

10.2	Räderwerk einer Präzisionsmaschine – die Devisenmarktgeschäfte	362
10.3	Warum schwanken die Wechselkurse? Fundamentale Einflussfaktoren	364
10.4	James Tobin und die Spekulanten	367
10.5	Die Zähmung des Monsters – Grundfragen und Probleme der Internationalen Finanzarchitektur	371
10.6	Das Interview: Jörg Asmussen	376
11	Umwelt und Entwicklung	381
11.1	Tatort Erde – Dimensionen und Ursachen der Umweltproblematik	382
11.2	Ziele und Instrumente der Umweltpolitik	384
11.3	Warum sind manche Länder reich und andere arm?	388
11.4	Werden die Entwicklungsländer ausgebeutet?	392
11.5	Was die Rohstoffpreise bewegt oder das Märchen vom bösen Weizen-Zocker	393
11.6	Das Interview: Hans-Werner Sinn	397
Glossar		401
Allgemeine Literatur		416
Stichwortverzeichnis		419